

Göttingen, 20.11.2007

Steigende Marktchancen für Naturfaserverbundwerkstoffe

Erstmalig auch Serieneinsatz für sicherheitsrelevante Bauteile beim 10. Jubiläum des Fachsymposiums KWST vorgestellt

Die am 15. November stattgefundenene Jubiläumsveranstaltung des Fachsymposiums „Konstruktionswerkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“ (KWST) zeigte eindrucksvoll zahlreiche neue Anwendungsbeispiele und innovative Produktionsverfahren aus den nahezu unerschöpflichen Ressourcen der Natur.

Auf das hohe technische Potenzial nachwachsend basierter Konstruktionsmaterialien wies unter anderem Dr. Günther von Europas zweitgrößtem Automobil-Zulieferer Faurecia hin: „Nachwachsende Rohstoffe sind auch in Hochsicherheitsbauteilen wunderbar einsetzbar.“

Dr. Andreas Baar vom Kompetenznetzwerk RIKO ergänzt: „In speziellen Anwendungsfeldern sind Konstruktionsmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen konventionellen Werkstoffen technisch durchaus überlegen. Gleichzeitig stellen sie einen Ansatz für nachhaltiges Wirtschaften dar. Gegenüber herkömmlichen Materialien zeichnen sich nachwachsende Rohstoffe durch einen reduzierten Energieverbrauch bei ihrer Herstellung aus. Mit der Anwendung in marktfähigen Produkten leisten Naturfasern durch Ihre Gewichtsersparnis einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz. Die kontinuierlich steigenden Preise für konventionelle Rohstoffe und deren Endlichkeit beschleunigen den ökonomischen Druck, die Natur wieder als Rohstoffquelle zu begreifen.“

Die Teilnehmer der Fachveranstaltung konnten sich bei einer Besichtigung des „BioConcept-Cars“ auf der AGRITECHNICA von der Funktionalität naturfaserverstärkter Werkstoffe überzeugen.

Die Firma Elephant Bambusprodukte präsentierte erstmals die Einsatzmöglichkeiten dieses schnell wachsenden Rohstoffmaterials auf der KWST. Zur

Überraschung der Teilnehmer wurde ausgeführt, dass Bambusfaserwerkstoffe selbst gegenüber tropischen Edelhölzern eine erheblich größere Belastbarkeit bei gleichzeitiger Gewichtsersparnis aufweisen.

Darüber hinaus stellten die Berufsbildenden Schulen Gifhorn ein durch das niedersächsische Kultusministerium gefördertes, europaweit einzigartiges Projekt für eine Berufsausbildung zur Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe vor.

Fazit der Veranstaltung ist, dass nachwachsende Rohstoffe einen immer stärker wachsenden Markt bilden und die technischen sowie ökologischen Vorteile von Produkten aus naturfaserverstärkten Werkstoffen noch breiter in der Industrie und Öffentlichkeit verankert werden sollten.

Pressefotos erhalten Sie unter: www.nmn-ev.de/kwst2007.

Pressekontakt

Christina Blume / Till Graffius
 c/o Sperlich Consulting GmbH
 Götzenbreite 1
 37087 Göttingen

Tel.: 0551 49 607 12
 E-Mail: mail@nmn-ev.de

www.nmn-ev.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Deutsche Landwirtschafts Gesellschaft e.V. (DLG)

3 N Kompetenzzentrum Nachwachsende Rohstoffe

